

Sind Futterstellen für ausgesetzte Igel hilfreich?

Monika Neumeier, Lindau/B.

Hat man einen kranken oder verletzten Igel gesundgepflegt oder einen Jungigel aufgezogen, kommt irgendwann der Abschied: «Das Tier ist unverzüglich in die Freiheit zu entlassen, sobald es sich dort selbständig erhalten kann» sagt das Naturschutzgesetz.

Wie man dabei richtig vorgeht, ist im Faltblatt von Pro Igel «Auswilderung von Igel» nachzulesen. Dort wird auch empfohlen, eine Futterstelle einzurichten oder die vorhandene Futterstelle im geöffneten Freigehege zu belassen und weiterhin Nahrung hinzustellen. So soll dem Igel die Übergangszeit vom «Schüsselchen vor der Nase» zur selbständigen Futtersuche erleichtert werden.

Beobachtungen zur Akzeptanz von Futterstellen für ausgewilderte Igel

(Daten der Igelhilfe Schwaben e.V. von 1996 bis 1998) Es wurden 239 ausgesetzte Igel beobachtet: Die Futterstelle wurde						
Dekade*	angenommen (Anzahl der Tiere)		nicht angenommen (Anzahl der Tiere)		nur kurz angenommen** (Anzahl der Tiere)	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
3. Dek. Feb.	5	100,0	-	-	-	-
3. Dek. März	2	100,0	-	-	-	-
1. Dek. April	14	87,5	1	6,2	1	6,2
2. Dek. April	11	78,6	3	21,4	-	-
3. Dek. April	24	66,6	7	19,4	5	13,9
1. Dek. Mai	26	63,4	13	31,7	2	4,9
2. Dek. Mai	13	52,0	12	48,0	-	-
3. Dek. Mai	1	4,5	10	45,5	11	50,0
1. Dek. Juni	-	-	6	75,0	2	25,0
2. Dek. Juni	2	50,0	2	50,0	-	-
3. Dek. Juni	1	14,3	4	57,1	2	28,6
2. Dek. Sept.	6	85,7	1	14,3	-	-
3. Dek. Sept.	1	50,0	1	50,0	-	-
1. Dek. Okt.	3	60,0	2	40,0	-	-
2. Dek. Okt.	16	84,2	3	15,8	-	-
3. Dek. Okt.	9	90,0	-	-	1	10,0
1. Dek. Nov.	13	92,9	1	7,1	-	-
2. Dek. Nov.	2	100,0	-	-	-	-
Summen	149		66		24	

* Dekade: Zeitraum von 10 Tagen

** weniger als 5 Tage

Aber klappt das auch? Nehmen die Igel die Futterstelle an, oder entfernen sie sich gleich in der ersten Nacht in Freiheit so weit, daß sie das bereitstehende Futter gar nicht mehr wahrnehmen?

Ehemals hilfsbedürftige Igel werden mit Ausnahme der Wintermonate über das ganze Jahr hinweg ausgesetzt, aber gerade im Frühjahr überlegt man sich sehr genau, ob man eine Auswilderung schon verantworten kann, d.h., ob bereits genügend natürliche Nahrung vorhanden

ist, oder ob man tatsächlich - obwohl der Igel schon gehörig in seiner Box oder seinem Freigehege randaliert - bis nach den Eisheiligen (Mitte Mai) warten muß. Man könnte viele Igel schon früher im Jahr in die Natur entlassen, wenn man wüßte, daß sie an die Futterstelle kommen, falls die natürliche Insektennahrung noch nicht ausreicht, um sie zu sättigen.

Hannelore Pentenrieder, Vorsitzende der «Igelhilfe Schwaben e.V.» in Neusäß bei Augsburg, hat sich über dieses Problem auch Gedanken gemacht. Sie wildert die Igel aus ihrer Station - wenn am Fundort nicht möglich - grundsätzlich nur über Gärten aus, in denen Zufütterung (und natürlich Unterschlupf) gewährleistet ist und befragt die Gartenbesitzer, ob das Futter auch von den ausgesetzten Igeln geholt wird. In den Jahren 1996 bis 1998 sammelte sie diese Daten von 239 Igeln.

Das Fazit: Je geringer das natürliche Nahrungsangebot, desto höher die Akzeptanz der Futterstelle. So kamen von den in den ersten zehn Apriltagen ausgesetzten Igeln 87,5 % zu den Futterstellen. Diese Prozent-Rate sinkt kontinuierlich auf 52 % in der zweiten und sogar nur 4,5 % in der dritten Mai-Dekade.

Umgekehrt stellt sich das Verhalten von der zweiten Oktoberdekade bis zur ersten Novemberdekade dar. Kommen anfangs 84,2 % der Igel zur Futterstelle, sind es später knapp 93 % (s. Tab.).

Für die in der Tabelle weiß gebliebenen Dekaden genügt die Anzahl der beobachteten Igel (unter zehn) nicht, um zuverlässige Aussagen über eine Tendenz machen zu können.

Man mag nun einwenden, daß die Zahlen einer Igelstation in einem eng bemessenen Zeitraum nicht ausreichen, die Frage nach der Akzeptanz der Futterstellen eindeutig zu beantworten. Das ist richtig. Deshalb sind alle Leser aufgerufen, ihre diesbezüglichen Beobachtungen an die Redaktion des Igel-Bulletin zu melden. Gesicherte Erkenntnisse zu Fragen dieser Art können nur durch die Mithilfe möglichst vieler Igelpfleger gewonnen werden!